

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0186/2022
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung	03.05.2022	Beratung
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	14.06.2022	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Umsetzung der Maßnahme des Abwasserbeseitigungskonzeptes Katterbachstraße

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung empfiehlt dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften die Umsetzung der Maßnahme des Abwasserbeseitigungskonzeptes „01.01.302 Katterbachstraße RKB A 209“ wie beschrieben zu beschließen.

Sachdarstellung/Begründung:

Das Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Bergisch Gladbach ist am 19.03.2021 im Hauptausschuss beschlossen worden und beinhaltet ca. 134 Einzelmaßnahmen.

In dieser Maßnahme gilt es einen Neubau des Regenklärbeckens in der Katterbachstraße an der Einleitstelle A 209 in den Rechtsrheinischen Kölner Randkanal zu planen und umzusetzen, um die stoffliche Belastung des Gewässers zu reduzieren.

Planung einer Regenkläreinrichtung zur Umsetzung des ABK. Der betrachtete Bereich der ABK Maßnahme 01.01.302 entwässert im Trennsystem. Das Einzugsgebiet der Regenwassereinleitungsstelle A209 in den Rechtsrheinischen Kölner Randkanal (RRKRK) im Stadtteil Katterbach wurde durch die Hydrotec Ingenieurgesellschaft für Wasser und Umwelt mbH, Aachen in 2020 bestimmt. Für die Einleitungsstelle A 209 in den RRKRK (ABK Maßnahme 01.01.302) bieten sich gem. Vorplanung der Bauplan GmbH zentrale oder semizentrale Lösungen an, da die behandlungsbedürftigen Flächen der Kategorie III auf zwei Straßenzüge begrenzt anfallen, der „Altenburger Domstraße“ und der „Kempener Straße“, und die Kategorie IIb bis auf einzelne Parkplätze die Straßenzüge „Altenberger-Domstraße“, „Hoppersheider Weg“, „Klutstein“ und Teile der „Katterbachstraße“ umfasst.

Die ökologisch sinnvollste Variante zur Behandlung der Abwasserströme der Kategorie III sieht eine semizentrale Behandlung in einem Retentionsbodenfilterbecken RBF mit anschließender Einleitung in den Vorfluter „Katterbach“ vor. Diese Variante ist jedoch mangels Flächenverfügbarkeit nicht umsetzbar. Die Niederschlagswasserbehandlung lässt sich durch zwei dezentrale Behandlungsanlagen oder eine zentrale Behandlungsanlage durchführen.

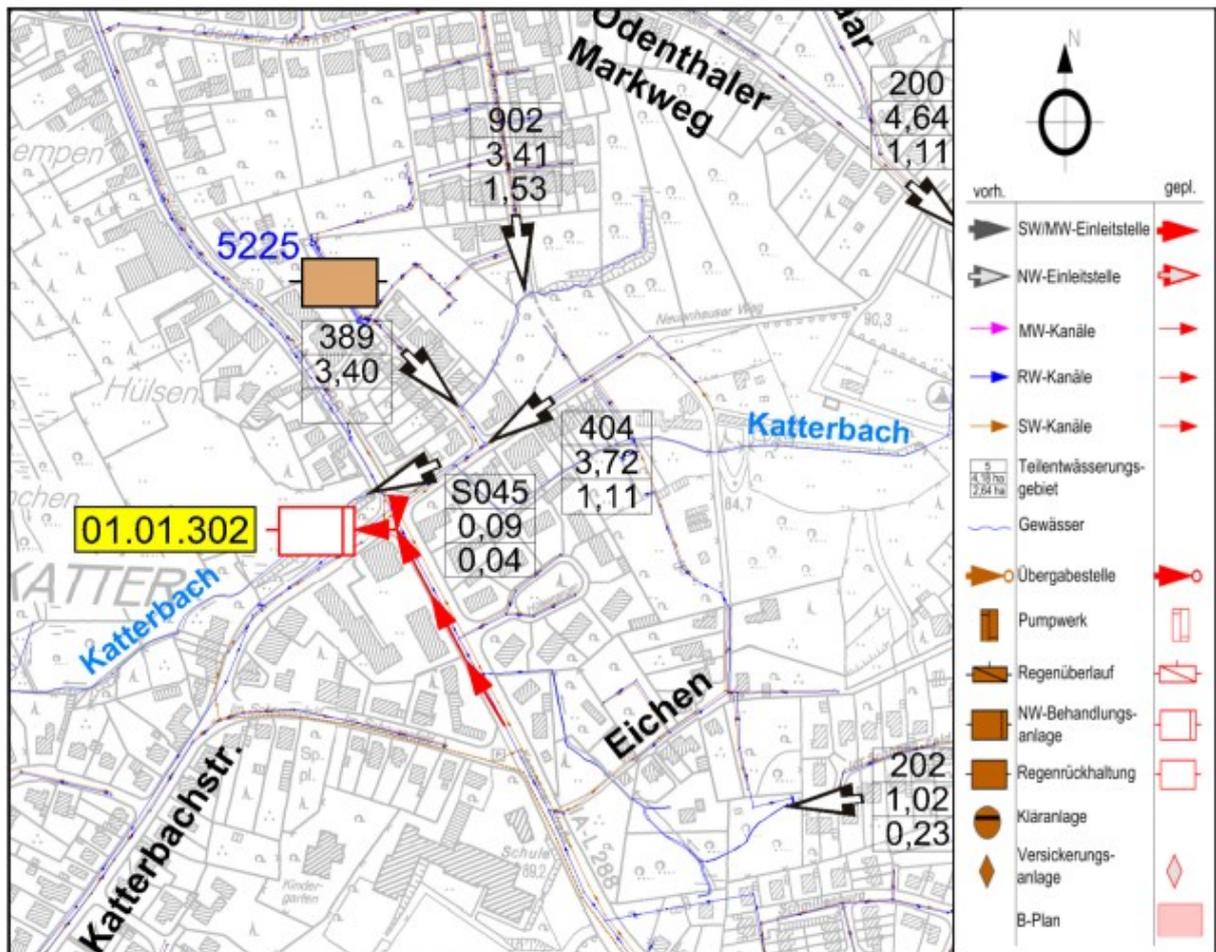


Abbildung 1 - Auszug aus Lageplan (unmaßstäbliche Darstellung)

Kostendarstellung

	Kosten netto	Kosten brutto	Bemerkung
Planungskosten	143.193 €	170.400 €	15% Baukosten
Geotechnik/Vermessung	9.546 €	11.360 €	1% Baukosten
Baukosten	954.622 €	1.136.000 €	80% Gesamtk
Sonstiges	85.916 €	102.240 €	
Zwischensumme		1.420.000 €	
Aufrundung		0 €	
Gesamtkosten		1.420.000 €	

Tabelle 1 Kostenschätzung - Angaben der Projektsteuerung

	Anteil Gesamtsumme für		Gesamtkosten
	Bautechnik	E-Technik	
Nutzungsdauer	40	10	
Kosten	1.278.000 €	142.000 €	1.420.000 €
jährlich			
Abschreibung	31.950 €	14.200 €	46.150 €
Verzinsung 3,5%	44.730 €	4.970 €	49.700 €
Geschätzter Aufwand Unterhaltung			1.974 €
Summe Jahreskosten			97.824 €

Tabelle 2 Folgekostendarstellung- Angaben der Projektsteuerung

Die Maßnahme ist im Wirtschaftsplan unter der **I-Nummer: 78024906** aufgeführt. Bei den hier aufgezeigten Kosten handelt es sich lediglich um einen Kostenrahmen im Zuge der Bedarfsermittlung und demzufolge sind sie auch nur bedingt belastbar. Die Kostengenauigkeit wird im Laufe der fortschreitenden Planung kontinuierlich zunehmen.

Strategische Zielsetzung

Handlungsfeld: Erhalt der städtischen Infrastruktur, Sicherheit, Umwelt

Mittelfristiges Ziel: Stadtentwässerung gemäß allgemein anerkannten Regeln der Technik, berücksichtigt integrativ ökologische und ökonomische Aspekte

Jährliches Haushaltsziel: Gebührenstabilität (Abwasser)

Produktgruppe: 108.11.780

